



# Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Mittelschule, Musik, Jahrgangsstufe 9 (R und M)

## Arbeit mit den Hauptstufen – Mitspielsatz zum „Herbstlied“ auf Stabspielen

Stand: 14.04.2021

Jahrgangsstufen	9
Fach/Fächer	Musik – Lernbereich 4: Musik und ihre Grundlagen Musik – Lernbereich 1: Sprechen – Singen – Musizieren
Zeitraumen	ca. 2 - 4 Unterrichtseinheiten
Benötigtes Material	<ul style="list-style-type: none"><li>• Spielvorlage Begleitstimmen Stabspiele</li><li>• Holz- und Metallstabspiele (ggf. chromatische Stäbe sofern vorhanden)</li><li>• Differenzierung: Keyboard</li></ul>

## Kompetenzerwartungen und Inhalte

### Mu9 Lernbereich 4: Musik und ihre Grundlagen

#### Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler...

- kennen Tonika, Subdominante und Dominante als Hauptstufen einer Tonleiter und bilden darauf entsprechende Dreiklänge, um damit selbständig einfache Melodien zu begleiten.

#### Inhalte zu den Kompetenzen:

- Hauptstufen: I. Stufe = Tonika, IV. Stufe = Subdominante, V. Stufe = Dominante

### Mu9 Lernbereich 1: Sprechen - Singen - Musizieren

#### Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler...

- wenden typische Spielweisen unterschiedlicher Stilrichtungen (z. B. afrikanischer oder lateinamerikanischer Musik) auf verschiedenen Instrumenten (z. B. Djembe, Cajon) weitgehend selbständig an.

#### Inhalte zu den Kompetenzen:

- Lieder aus unterschiedlichen Bereichen (z. B. Rock und Pop, aktuelle Lieder, Gospel und Spiritual) und Regionen

## Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit den drei Hauptstufen Tonika, Dominante und Subdominante. Sie ordnen zunächst hörend die Hauptstufen der Begleitstimmen zu. Anschließend unterscheiden sie diese auch anhand der Spielvorlagen und verklanglichen sie durch gemeinsames Spiel mit Holz- und Metallstabspielen (Mallet-Instrumente).

## Hinweise zum Unterricht

Die Begleitstimme I eignet sich besonders gut zur praktischen Arbeit mit den Hauptstufen, da sie ausschließlich die Grundtöne der Akkorde, welche gleichzeitig die Stufen sind, beinhaltet. Ein entsprechendes Hörbeispiel und das dazu passende Arbeitsblatt findet sich im Material zur Aufgabe.

Im Folgenden wird eine mögliche didaktische Herangehensweise dargestellt. Die Beschreibung zeigt einen Weg der Erarbeitung und Durchführung auf, welcher sich in der Praxis bewährt hat und ist als Vorschlag zu sehen.

### **Einführung, Vorarbeit**

Zunächst sollte durch gemeinsames Singen der Grundtöne eine auditive Basis geschaffen werden. Diese erleichtert das spätere Klassenmusizieren, da die Schülerinnen und Schüler, dank des inneren Höreindrucks, gespielte Fehler selbst erkennen können. Außerdem benennen die Schülerinnen und Schüler durch das gemeinsame Singen der Bezeichnungen immer wieder die zu spielenden Tonstufen des Liedes. Die Begleitstimme sollte daher gesanglich variiert werden: Gesungen werden im Wechsel Tonnamen, Fingersatz, Tonstufen und Namen der Hauptstufen (siehe Material zur Aufgabe). Weiterhin können die Schülerinnen und Schüler ihre Finger entsprechend der Stufen einbeziehen. Das trockene „Spiel“ der Tonstufen auf dem Tisch oder in der Luft bringt den zusätzlichen Aspekt der Haptik ein und bedient somit einen weiteren Lernkanal. Auf diese Weise wird vor dem Instrumentalspiel eine kognitive Vorübung der Melodik, sowie eine klangliche und motorische Verknüpfung zu den Tonstufen angebahnt. Falls die Tonstufen später im Rahmen der Differenzierung von der gesamten Klasse oder Einzelnen auch auf die Klaviatur übertragen werden, wurden die Fingersätze durch das Trockenspiel bereits geübt. Aufgrund der vorkommenden Tonstufen I, III, IV und V, bzw. der spielenden Finger 1, 3, 4 und 5, muss die Handlage nicht verschoben werden.)

### **Übung**

Im Anschluss daran sollte eine fünf- bis zehnmütige Übungsphase erfolgen, in welcher die Schülerinnen und Schüler in Einzel- oder Partnerarbeit die nun vorgearbeiteten Stufen auf Stabspielen (und/oder Tasteninstrument) üben. Es bietet sich aus pädagogischen (= gegenseitige Unterstützung) und praktischen (= bei Mangel an Instrumentarium) Gründen an, die Schülerinnen und Schüler an einem Instrument als Tandem arbeiten zu lassen.

### **Anwendung**

Die geübten Tonstufen können nun, zunächst von einzelnen Schülerinnen und Schülern oder Schülerpaaren, danach im Klassenensemble gespielt werden. Die Lehrkraft nach Möglichkeit das Spiel mit Klavier oder Gitarre. Hierdurch werden die Tonstufen klanglich vervollständigt und die Schüler und Schülerinnen melodisch und rhythmisch gestützt. Der voluminöse Gesamtklang steigert zusätzlich die Schülermotivation.



## Sicherung

Abschließend werden die Praxisergebnisse schriftlich gesichert, indem die Schülerinnen und Schüler auf der Spielvorlage die Tonstufen (in römischen Ziffern und ausgeschrieben), die Grundtöne (als Buchstaben) und die Fingersätze (in Zahlen) notieren. Darüber hinaus erfolgt durch die schriftliche Fixierung der Fachtermini eine Abrundung der Unterrichtseinheit.

## Anregungen zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses

- Die Reflexion des Lernprozesses kann im Anschluss an die Gruppenarbeit erfolgen, z. B. durch Ansehen/Anhören einer videographisch aufgezeichneten Gruppenarbeit.
- Die Schülerinnen und Schüler können sich bei Bedarf während der Gruppenarbeit oder nach Vorspiel der einzelnen Gruppenergebnisse gegenseitig Rückmeldung für ihr eigenes Spiel oder das einer Mitschülerin oder eines Mitschülers geben.

## Anregungen zum weiteren Lernen

### Erweiterungsmöglichkeit 1: Begleitstimme II

Diese ist anspruchsvoller und so konzipiert, dass es akkordeigen die immer gleiche Unterpengelbewegung (siehe Noten, rote Umkreisung), gefolgt von einem Terzsprung (eine Ausnahme Quartsprung, grüne Umkreisung) besitzt. Ein entsprechendes Hör-/Sehbeispiel findet sich im Material zur Aufgabe. Die melodische Kontinuität in der Bewegungsabfolge ermöglicht (einzelnen) Schülerinnen und Schülern das Spiel trotz gehobenen Schwierigkeitsgrads. Diese Erweiterung stellt eine klangliche Bereicherung für das gemeinsame Klassenmusizieren dar.

An dieser Stelle wird auf das Video „Herbstlied Tutti“ verwiesen (siehe link „Material“ auf Ebene des Lernbereichs). Es zeigt ein Schülerergebnis an, welches alle Spielstimmen und die Einbindung weiterer Instrumente beinhaltet.

### Erweiterungsmöglichkeit 2

Dieses Aufgabenbeispiel baut auf dem Thema „Dur – Moll“ auf (siehe dazu Aufgabenbeispiel Jgst. 7, LB 4 und LB 1). Da in dieser mittels Boomwhackerspiel die vollständigen Tonstufenakkorde hörbar werden, bietet sich eine Zusammenführung beider Aufgabenbeispiele an.

## Quellen und Literaturangaben

- ISB München, 2021
- Melodie: Dänemark 15. Jahrhundert
- Deutscher Text und Satz: A. S.